

Temine und Inhalte

Prämissen systemischer Supervision 24. - 25.06.2021

Manfred Vogt

- Selbstverständnis von Supervision: Einzel- vs. Teamsupervision: Supervisionsformen
- Supervision von Leitungs- und Führungskräften: Kontraktgestaltung
- Lernziel: System- und Prozesskompetenz; Der konzeptionelle Arbeitsraum

Aktionsorientierte Methoden in der Supervision 20. - 22.09.2021

Rita & Matthias Freitag

- Arbeit im Raum, mit dem Körper: Übersicht Strukturaufstellungen, Supervisionsaufstellung, Glaubenspolaritätenaufstellung
- Impacttechniken
- LEHRSUPERVISION

Systemaufstellungen im Supervisionskontext 24. - 26.11.2021

Herbert E. Förster

- Systembrett: Vielfalt entdecken
- Tetralemma und Aufstellungsarbeit mit Personen und Temas
- LEHRSUPERVISION

Selbsterfahrung für Supervisoren 13. - 15.01.2022

Matthias & Rita Freitag

- Nähe - Distanz in der Supervision
- Reflexion: persönliche Muster in der Supervision
- LEHRSUPERVISION

Supervision von Teams und Gruppen 07. - 09. 02.2022

Manfred Vogt

- Teamsupervision
- Rollen und Regeln in Teams
- LEHRSUPERVISION

Supervision der Supervision 21. - 23.03.2022

Matthias & Rita Freitag

- Live-Supervision: Präsentation
- Videosupervision: Präsentation
- LEHRSUPERVISION

Abschlussseminar 11. - 13. 07.2022

27. - 28.04.2022

- Präsentation der Dokumentationen: Kolloquium
- Evaluation und Zukunft / Zertifizierung
- LEHRSUPERVISION

Team der Weiterbildung;

Dr. phil. Manfred Vogt

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Familientherapeut und Hypnotherapeut, Systemischer Lehrtherapeut/Lehrender Supervisor (SG/DGSF), Lehrender Coach (SG), Lehrender Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF). Gründungsmitglied und Board-Member der European Brief Therapy Association (EBTA), Paris und der International Alliance of Solution-focused Teaching Institutes (IASTI), Oostende. Leitung NIK Bremen.

Herbert E. Förster

Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrender Supervisor (SG/DGSF), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Fachberater für Kindertageseinrichtungen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Bremen. Berater und Supervisor für verschiedenste Tätigkeitsfelder der sozialen Arbeit, Bildung und Gesundheit in freiberuflicher Praxis.

Matthias Freitag

Diplom-Psychologe, Systemischer Berater und Familientherapeut (SG, DsP), Lehrtherapeut (SG), Fachpsychologe für Klinische Psychologie/ Psychotherapie (BDP), Systemischer Supervisor (SG), Berater für Organisations- und Personalentwicklung (TU Chemnitz), Systemischer Dozent (DGsP), Leitung ISA Chemnitz.

Rita Freitag

Diplom-Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin (SG), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG, DGsP), Hypnotherapeutin (MEG), Systemische Supervisorin (DGSv, SG), Systemische Dozentin (DGsP), Leitung ISA Chemnitz.

Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie, NIK e.V
Bremen
Dresden
Bern



Curriculum der berufsbegleitenden Weiterbildung

Aufbauweiterbildung Systemisch-lösungsfokussierte Supervision & Coaching

Das Norddeutsche Institut für Kurzzeittherapie, NIK Bremen in Kooperation mit dem Institut für Systemische Arbeiten, ISA Chemnitz und der Hochschule Zittau/Görlitz

Beginn

24. - 25. Juni 2021

Veranstaltungsort

Görlitz und Umgebung

Leitung

Dr. Manfred Vogt (Bremen)
Matthias Freitag (Chemnitz)

Unter Mitwirkung von

Herbert E. Förster (Bremen)
Rita Freitag (Chemnitz)

Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zum/r systemischen Supervisor*in ist die Vermittlung praxisrelevanten Handlungswissens, um ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten. Neben der Anwendung von kreativen systemischen Supervisionsmethoden steht die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund. Die TeilnehmerInnen erhalten vielfältige Trainingsmöglichkeiten und gezielte Rückmeldung über ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten, um sich mit der Rolle eines/r Supervisor*in zu identifizieren und eine grundlegende eigene persönliche Haltung zu entwickeln. Diese umfasst die fachlich-inhaltliche und die persönliche Seite des beruflichen Handelns gleichermaßen. Die Praxistätigkeit der Teilnehmer*innen wird durch Videoaufnahmen oder Live-Konsultation supervidiert. Durch unser internationales Trainerteam erhalten die TeilnehmerInnen darüber hinaus vielfältige Einblicke und Anregungen für unterschiedliche Fragestellungen und Herausforderungen.

Dieser Fortgeschrittenkurs wendet sich an Systemische Berater*innen, Therapeut*innen und/oder Coaches mit einer abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung in Systemischer Beratung, Systemischer Therapie und/oder Systemischem Coaching nach den Standards der Systemischen Gesellschaft (SG) oder der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST). Die Grundlagen einer systemischen Haltung und das Basiswissen zum grundlegenden Methodeninventar systemischer Praxis sind vorausgesetzt und werden hier ergänzt, weiterentwickelt und für den Bereich der professionellen Qualitätssicherung durch Supervision und Coaching übertragen.

Die Praxis von Supervision und Coaching in klinischen, therapeutischen und pädagogischen Kontexten, in der Personal- und Teamentwicklung und in der Beratung ist vielfältig. Unterschiedlichste Interessen und Ziele werden in Einklang gebracht.

Für die Praxis bedeutet dies, vielfältigen Erwartungen mit kommunikativen Fertigkeiten zu begegnen, wie sie in den Lernzielen von System- und Prozesskompetenz zusammengefasst sind. Hierzu zählen:

- Analytische Fertigkeiten, d.h. relevante Informationen zu sammeln und Bedeutungszusammenhänge zu synthetisieren
- Prozessfertigkeiten, d.h. konkrete Ereignisabfolgen und Handlungsschritte zu planen, zu realisieren und zielorientiert vorzugehen
- Interaktive Fertigkeiten, d.h. systematisch bestimmte Verhaltensweisen anzuregen oder adäquat auf sie zu reagieren
- Konzeptionelle Fertigkeiten, d.h. die Fähigkeit, thematische Zusammenhänge aufeinander beziehen zu können
- Beziehungsfertigkeiten, d.h. angemessenes Verhalten bezüglich unterschiedlicher Rollen, Normen und Kontexte zu erkennen und zu praktizieren

Die Weiterbildung basiert auf dem systemisch-lösungsfokussierten Ansatz des NIK, systemischen Veränderungskonzepten und dem Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP). Sie befähigt, systemische Denk- und Handlungsweisen in verschiedene Handlungsfelder zu übertragen.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung dauert ca. 1 Jahr und umfasst 300 Einheiten:

- 100 UE Theorie und Methodik
- 25 UE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 75 UE Lehrsupervision
- 30 UE Intervisionsgruppentreffen
mit Protokollierung der Inhalte (selbst organisiert)
- 50 UE schriftlich dokumentierte und nachgewiesene Supervisionspraxis
- 20 UE schriftlich dokumentierte Eigenarbeit/Literaturstudium
- 3 schriftliche Dokumentationen von Supervisionsprozessen
- 2 Live-/Videosupervisionen in den Lehrsupervisionen
- Abschlusskolloquium

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium
- 5 Jahre Berufserfahrung
- Vorausbildung als Systemische/r Berater*in (SG/DGST), Systemische/r Therapeut*in (SG/DGST) oder Systemische(r) Coach (SG/DGST).

Bewerbung

Bewerbungen (Anmeldung, Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan), Kopien vom (Fach-)Hochschulabschluss bzw. Berufsabschluss, Nachweise von Zusatzqualifikationen und Berufserfahrung) senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail an:

weiterbildung@hszg.de

Für weitere Anfragen wenden Sie sich gerne an Herrn Robert Viertel:

Hochschule Zittau/Görlitz
Stabsstelle Bildung
Theodor-Körner-Allee 16
02763 Zittau
Tel: 03583/612 4356
Fax: 03583/612 54356
E-Mail: [weiterbildung\(at\)hszg.de](mailto:weiterbildung(at)hszg.de)

Zertifizierung

Die Weiterbildung endet bei allen erbrachten Leistungen mit einem qualifizierenden NIK-Zertifikat. Mit dem NIK-Zertifikat besteht mit den o.g. Voraussetzungen die Möglichkeit zur zusätzlichen Zertifizierung als Systemische/r Supervisor*in durch die Systemische Gesellschaft (SG).